

Vom Kriegsschauplatz.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Prinz Leopold ist siegesgewiß.

Prinz Leopold von Bayern jagt einem Kriegsberichterzähler folgenden: Die vereinte Kraft der russischen und rumänischen Heere wird nicht im Stande sein, die deutsch-österreichisch-ungarische Linie an der Ostfront zu durchbrechen. Nicht nur dieser Teil der Front, sondern die ganze östliche Schlachtlinie ist unüberwindlich. Der russische Soldat ist tapfer und die russischen Truppen rücken in geschlossenen Massen gegen unsere Stellungen vor; sie erleiden jedoch fürchterliche Verluste und können trotzdem nicht durchbrechen. Die an ihn gerichtete Frage, welche Folge der Eintritt Rumäniens in den Krieg nach sich ziehen würde, beantwortete der Prinz in folgender Weise: Die

Rumänen haben sich eine schöne Suppe eingebrockt; sie werden Siebe bekommen, die sie sicher nicht erwarten. Aber nicht nur für sie wird es keine regnen, sondern auch für alle diejenigen, die dem Beispiel Rumäniens folgen wollten. Der Eintritt Rumäniens werden den Krieg natürlich verlängern, weil er den Alliierten neuen Mut gebe und sie zu neuen Anstrengungen veranlassen werde, die natürlich ebenso hoffnungslos sein würden wie alle bisherigen. Es ist einfach undenkbar, daß Rumäniens Teilnahme das sichere Ende in irgend einer Weise für Deutschland und seine Verbündeten nachteilig beeinflussen könne. Vermuthlich sind russische Truppen schon wochenlang unter Bruch der Neutralität Rumäniens auf dessen Boden gestanden. Der Oberst wies auf die ungeheure strategische Wichtigkeit der Eisenbahnknotenpunkte Kovel und Baranowich für die Russen hin, um die sie nun

schon seit März mit einer solchen entschlossenen Verzweiflung ringen, daß man ihre Verluste auf gut eine Million einschätzen kann, ohne daß sie ein Resultat erzielt haben. Es ist ganz gleichgültig, wo an der ganzen Ostfront von 850 Meilen die Russen angreifen. Es werden höchstens einige isolirte Stellungen aufgegeben, denn man opfert deutscherseits lieber eine halbe Quadratmeile Grund einer großen Uebermacht, als 400 Leute, um sie zu verteidigen, wenn sie weiter keinen besonderen militärischen Werth hat. Ist es notwendig, so wird solche Stellung wieder genommen. Bei der vollkommenen Zusammenarbeit der Deutschen und der Oesterreich-Ungarn wird auch im Süden dem russischen Vormarsch bald vollkommen Einhalt gethan sein und die Linie fester als je dastehen.

Kriegserklärung Griechenlands soll beschloffen sein.

Aus Athen wird berichtet, daß sich die griechische Regierung unter dem von den Alliierten ausgeübten schweren Druck endlich entschlossen habe, in den Krieg einzugreifen.

Die Massenverhaftungen von angehenden deutschen und österreichischen Agenten und griechischen Unterthanen durch britische und französische Geheimpolitisten und Soldaten haben in Athen ungeheure Aufregung verursacht und zu schweren Unruhen geführt. Die Situation war so ernst, daß sich der Premier Zaimis, der sich zum Diktator aufgeworfen und den König beiseite geschoben hat, gezwungen sah, gegen das brutale Auftreten der Engländer und Franzosen zu protestieren. Daraufhin einigte man sich, daß die alliierten Stürme ihre Thätigkeit einstellen, aber die griechische Polizei die Verhaftungen fortsetzen und dafür sorgen soll, daß alle Feinde der Entente so rasch als möglich aus dem Lande geschafft werden.

Die Alliierten haben bereits von der griechischen Post und allen Eisenbahn- und Telegraphenlinien Besitz ergriffen. Im Piräus sind mehrere britische und französische Kriegsschiffe eingetroffen und Tausende von Truppen sollen gelandet sein.

Große Schlacht in Rumänien.

Aus Berlin: Das deutsch-bulgarische Vordringen in Rumänien ist



Besucher Grand Island's während



Nacht diesen Laden Guer Heim.



Machen Sie von unseren Ruhezimmer und Telephon Gebrauch.

werden es vortheilhaft finden, sich in den verschiedenen Abtheilungen dieses Ladens umzuschauen, welcher rasch den Ruf erhält als

Grand Island's Mode-Centrum

Neue Herbstwaaren sind jetzt ausgelegt zu den mäßigsten Preisen.

Röcke

Kleider

Corsetts

Tailen

Frauen- und Mädchen-Kleidungsstücke „Princess“-Mäntel und Kostüme
Seidene und wollene Kleiderstoffe
„Munfing“-Unterwäsche Strumpfwaren
Handschuhe, usw., usw.

Spezielle „Fair-Woche“-Bargains jeden Tag.
Verfehlt nicht, unseren Basement-Verkaufszimmer zu besuchen.

Wir verkaufen unseren Schuh-Vorrath aus zu 20% Rabatt



Migglied R. C. U.-Syndikat. 550 Läden

Puzwaaren! Puzwaaren!

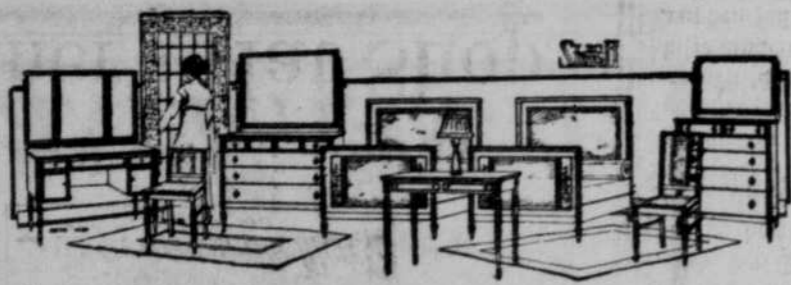
Wir erhielten soeben eine weitere schöne Auswahl schneidigen Mustern in Puzwaaren.



Gute Kundenschaft wird gewürdigt.

Donner's Hat Shop

Westliche Dritte Straße Grand Island, Neb.



Ein gemüthliches Heim

ist eine Hauptfache des zufriedenen Lebens. Macht Eure Wohnung zu einen so freundlichen Platz, wie es Eure Mittel Euch erlauben.

Unsere Möbel

werden Euch zufriedenstellen, welcher Art sie auch sein mögen. Es ist schwer, deren Qualität, Farben-Barität, Finirung und gediegene Herstellung zu übertreffen, welche den Stühlen, Ornenports, Lesetischen und anderen Möbeln, die bei uns ausgestellt sind, Vornehmheit zu verleihen. Kommt und nehmt unser Möbellager in Augenschein.

Buchheit - O'Loughlin Co.

Im neuen Martin-Gebäude Westliche Dritte Straße

W. H. HARRISON CO. Bauholz, Bau-Materialien

KOHLEN

FOR A HOT CLEAN FIRE GET PINNACLE



KOHLEN

Seht uns bevor Ihr kauft!

Garantirte Waaren für weniger Geld.

PHONE 66

PHONE 66

durch das Eintreffen starker rumänischer und russischer Verstärkungen zum Stillstand gekommen. Die Russen und Rumänen machten nördlich von Dobric, wo sie erst schwere Niederlagen erlitten hatten, neue Angriffe, die ihnen aber nur neue Schlägen und große Verluste eintrugen. Im südwestlichen Siebenbürgen sind die Oesterreicher zum Angriff übergegangen und haben die Rumänen meilenweit zurückgetrieben. Die Rumänen erhielten dann große Verstärkungen, warfen sich auf den rechten Flügel des I. u. I. Heeres und zwangen die Gegner zum Zurückweichen in die früheren Stellungen. Eine ganze russische Kavalleriebrigade wurde in einem Kampfe mit zwei bulgarischen Bataillonen nördlich von Dobric vernichtet. Die Russen waren, von rumänischen Abtheilungen unterstützt, in dichten Häufen vorgeführt, die Bulgaren hatten sie nahe herankommen lassen und dann die ganze Brigade niedergemäht. Die Rumänen waren in panischem Schrecken davongelaufen, und das ganze Schlachtfeld war bald mit russischen Leichen bedeckt. Ein Brigadeführer der Russen fiel. Die Verfolgung war eine bittere. Die Bulgaren waren deshalb erbittert, weil in der Kaserne in Dobric sechzig harmlose bulgarische Einwohner der Stadt vor ihrer Befreiung durch die Bulgaren von den Rumänen ermordet.

Schlacht an Ostfront tobt bitter weiter

Aus Berlin: Auf dem östlichen Kriegsschauplatz wird in Ostgalizien und den Karpathen ohne Pause erbittert weiter gekämpft. Die Russen setzen ihre Anstrengungen mit einem riesigen Aufwand von Truppen und Munition Tag und Nacht fort. Die Russen erschöpfen sich und ihre Verluste sind furchtbar.

Große Schlacht tobt im südöstlichen Rumänien.

Der Beginn einer großen Schlacht im südöstlichen Rumänien, wo die Russen die Offensive gegen die Deutschen und Bulgaren ergriffen haben, wird gemeldet. Der Kampf soll jetzt an der ganzen Front der Dobrußja zwischen der Donau und dem Schwarzen Meer toben. In der Nähe von Baltzil am Schwarzen Meer, 10 Meilen von der bulgarischen Grenze, wird verzweifelt gekämpft.

Felden des „21“ beerdigt.

Die 18 Mann des über London herabgeschossenen Zeppelin, welche sämtlich untauglich, wurden auf dem kleinen Friedhof von Potter's Bar bei London beerdigt. Große Menschenmengen hielten die Straßen belegt, durch die sich der Leichenzug bewegte, und die Hohnheit des Pöbels machte

sich an mehreren Stellen Luft. Eine Frau bewarf die schwarz drapirten Armeemägen, auf denen die Särge der deutschen Soldaten befördert wurden, mit faulen Eiern und ein Auler verführte einen Kravall herbeizuführen, doch wurde er von Soldaten vertrieben. Eine Abtheilung des britischen Fliegercorps gab den umgekommenen deutschen Luftschiffern das letzte Geleite, aber sonst wurden denselben weiter keine militärischen Ehren erwiesen, als daß ein Hornist „Zapfenstreich“ blies, als die Erdschollen auf die Särge kollerten. Auf dem Friedhof ereigneten sich keine Ruhetörungen und die von einem Feldgeistlichen vollzogenen Ceremonien gestalteten sich sehr kurz. Der Kommandeur des Zeppelins erhielt ein besonderes Grab und seine Gefährten wurden in einem Massengrab bestattet.

Zur Kenntniß!

Sinnsichtlich der englischen Postbrerei hielten wir es für rathsam, die Sendung des „Anzeiger und Herald“ vorläufig einzustellen. Es sind uns verschiedene Klagen zugegangen, denen zufolge die Verwandten in Deutschland bezeugen, daß sie die Zeitungen schon seit längerer Zeit nicht mehr erhalten haben. Sobald nur Aussicht auf Durchgang der Post nach dem Ausland vorhanden ist, werden wir mit der Sendung der Zeitung wieder fortfahren.

Die Anzeiger-Herald Publishing Co.

— Carsten Dammann von Fowlerville, Mich., Bruder von Claus Dammann, welcher früher in der Nähe von Worms ansässig war und seit bereits 25 Jahren in Michigan wohnt, stattete letzte Woche unserm Sanctum einen Besuch ab und erneuerte sein Abonnement. Er findet große Veränderungen in Nebraska, seit den 25 Jahren seiner Abwesenheit. Carsten Dammann unternahm die Reise von Michigan nach Nebraska in seinem Automobil, und für einen Mann von 71 Jahren schien ihm die Reise gut zu bekommen, denn er war wohl und munter und guten Muthes.

Eine Welt voll Leiden bildet das Gefolge von unreinem Blut. Die ganze Gesundheit wird in Mitleidenhaft gezogen; die Kraft macht der Schwäche Platz; das Gesicht zeigt die Ausbrüche der Unreinheit. Vor über hundert Jahren wurde ein Heilmittel für schlechtes Blut entdeckt, welches bisher noch nicht übertroffen wurde, Horni's Alpenkräuter. Es ist nicht in Apotheken zu haben. Man schreibe an Dr. Peter Fahrnen & Sons Co., 19-25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.






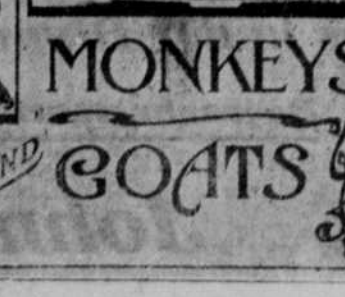
— Herr und Frau Wm. Sinsel in Chapman's Garten letzte Woche ihre beging dieser Tage in fröhlicher Weise sein Wiegenfest.

Freie Attraktionen während der Hall County Fair

12, 13, 14 und 15 SEPTEMBER

Diese vorzüglichen, sensationellen Attraktionen werden täglich vor dem Grand Stand stattfinden.

Eilers ANIMAL CIRCUS

MONKEYS
DOGS AND GOATS

sowie
MR. AND MRS. SHIPMAN
RUBE COMEDIANS